Wir sind Kirche-Frühjahrs-Info ist online!

Frühjahr 2021

KirchenVolksBewegung

Aufarbeitung und Synodaler Weg → S. 2
Keine Pause für die Ökumene & mehr → S. 3
Aktuelles aus der KirchenVolksBewegung → S. 4

Verantwortung – Umkehr – Erneuerung

Die letzten vier Jahre in den USA haben uns vor Augen geführt, was Machtmissbrauch im Kleinen wie im Großen zerstören können. Machtmissbrauch in der Kirche haben nicht nur die Betroffenen geistlicher und sexualisierter Gewalt erfahren, denen so lange nicht geglaubt wurde, sondern auch all diejenigen, denen in der Beichte „im Namen Jesu" eine menschenfeindliche Sexualmoral aufoktroyiert wurde.

So vielen Menschen hat dies die Freude am Leben und an der Liebe genommen. So viele Menschen fühlen sich verkümmert, weil ihnen die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit verwehrt wurde. Und dies geschieht auch heute noch, wenn zum Beispiel katholische Theologen die kirchliche Segnung homosexueller Paare kategorisch ausschließen und behaupten, die Kirche dürfe und könne auch im Einzelfall nicht das Gegenteil von dem tun, was sie dogmatisch und kirchenrechtlich für verbindlich erklärt hat. Was für ein Machtmissbrauch, was für ein machtversessener statischer Gesetzesglaube!

Trotz einiger Bemühungen auf den verschiedenen Ebenen, die römisch-katholische Weltkirche steht immer noch am Anfang von wirklicher Aufarbeitung. Wenn endlich bekennen sich diejenigen, die in der Kirchenleitung an Vertuschungen beteiligt waren, zu ihrer Verantwortung und ziehen entsprechende Konsequenzen? „Dabei kann auch ein Rücktritt kein Tabu sein", so Bischof Georg Bätzing als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz.

Kardinal Reinhard Marx bezeichnete das lange Herumlavieren des Kölner Erzbischofs, das auch die Online-Konferenz des Synodalen Weges am 4./5. Februar 2021 überschattete, als verheerend für die ganze Kirche in Deutschland. Zwei Tage später teilte der Vatikan mit, dass im Fall des Pfarrers O. kein Versäumnis Woelkis bei der Meldepflicht bestanden habe. Doch dies widerspricht den vatikanischen Gesetzestexten und ist für Kirchenrichter in Deutschland nicht nachvollziehbar. Braucht Rom Kardinal Woelki als unverrichtbaren Bremser im Synodalen Weg?

Der Synodale Weg, den die deutschen Bischöfe gemeinsam mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken und zahlreichen Expert*innen begonnen haben, muss ein Prozess der Umkehr und Neuorientierung werden, der die gesamte Kirchenleitung einschließt.

Aber noch fällt es schwer, an die Reformfähigkeit der römisch katholischen Kirche in ihrer bestehenden Form zu glauben. Dabei müsste Kirche in der augenblicklichen Weltsituation eigentlich eine fahrende Stimme der Hoffnung und Solidarität sein. Doch auf absehbare Zeit ist sie immer noch viel zu sehr mit ihren eigenen Untaten beschäftigt. Politischer und kirchlicher Aktionismus, der sich in Erlassen ergeht, oft verlogisch, überzogen, verhältnislos, ist ebenso fatal wie die Leugnung der Krise.

Nach Ansicht des Münsteraner Religionssoziologen Detlef Pollack könnten die Corona-Pandemie und die Missbrauchsskandale die aktuelle Krise der Kirchen in Deutschland weiter verschärfen. Die Corona-Pandemie hat noch einmal in aller Schärfe gezeigt, wie notwendig ein geistlicher wie struktureller Wandel ist, damit Kirche für die Menschen relevant bleibt. Die leeren Kirchen während des Lockdowns könnten zum Sinnbild für die nahe Zukunft der Kirche werden. Damit dies nicht geschieht, gilt es, beherzt Abschied zu nehmen von allem, was nicht mehr trägt.

Für die Verantwortlichen in der Kirche bleibt kein anderer Weg als Buße zu tun, demütig zu sein, Schuld zu bekennen und so offen wie möglich die Aufarbeitung anzugehen: Kirche muss glaubhaft kommunizieren, dass sie umkehren will, dass sie lernen will und dass sie sich erneuern möchte.

Wir sind Kirche-Bundesteam

Save the date

Jubiläums-Bundesversammlung „25 Jahre *Wir sind Kirche*"
15.–17. Oktober 2021
Ludwigshafen, Heinrich-Pesch-Haus
Einladung erfolgt im Sommer-Info

Jubiläumsfeier „25 Jahre *Wir sind Kirche International*"
29.–31. Oktober 2021
Rom, Casa La Salle
Bitte jetzt unverbindliche Voranmeldung an Adresse Seite 4

Das **4-seitige Frühjahrs-Info** mit dem Titel **„Verantwortung – Umkehr – Erneuerung"** thematisiert den Zusammenhang zwischen Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und Synodalem Weg. Es informiert außerdem über die Vorbereitungen des 3. Ökumenischen Kirchentages digital im Mai, die neuen Online-Angebote der KirchenVolksBewegung, die Aufarbeitung der „Integrierten Gemeinde", den Aufruf zur KirchenVolksPredigt 2021 und viele andere aktuelle Aktivitäten auch in der Pandemie. Beigefügt sind auch **zwei *Wir sind Kirche*-Osterkarten 2021**.

Weitere Exemplare z.B. zum Verteilen in Ihrer Gemeinde können per Email bestellt werden. Bitte Postadresse und gewünschte Anzahl angeben!

> *Wir sind Kirche*-Frühjahrs-Info als PDF-Datei abrufen und/oder zum Verteilen bestellen

Zuletzt geändert am 22.02.2021